

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



24. Okt. 2008
62. Jahrgang

41

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Handballverband Westfalen

Bezirk Nord

Kreises Gütersloh

Vorsitzender

Mit Schreiben vom 13.10.2008 ist Uli Gargosch von seinem Amt als Kreisrechtswart und KSA Vorsitzender des Handballkreises Gütersloh e.V. zurückgetreten. Bis ein Nachfolger benannt worden ist, richtet bitte Einsprüche an meine Anschrift.

Jörg Bechtel hat sich bereit erklärt, kommissarisch das Amt des Rechtswartes und KSA Vorsitzenden zu übernehmen. Für ihn rückt Matthias Christ als Beisitzer in den KSA nach. Beiden Sportkameraden meinen Dank für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Einsprüche bitte ab sofort an:

Jörg Bechtel, Gestermannstrasse 1, 33775 Versmold,
Tel.: 0 54 23 / 47 69 99
rabechtel@bechtelklute.de

Prill

Bezirk Süd

Vorsitzender

Zur nächsten Vorstandssitzung lade ich euch am Dienstag, den 11. November 2008 in das Eintracht-Sportzentrum, Dortmund, recht herzlich ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und gute Gespräche.

Kraft

Kreis Iserlohn/Arnsberg

JA - Vorsitzender Jugendleitersitzung

Achtung geänderter Termin:
Neu: Do. 30.10.08 19.00 Uhr
Iserlohn - Grüne, Haus Gerdes
Düsingstr. Tagesordnung vor Ort.
Teilnahme ist Pflicht.

Eggert



Tel.: 02305 947622

oder

E-Mail: info@wespe-handball.de

Kreis Hagen-Ennepe-Ruhr

Jungenwart

B- Jgd. RE Schwelm 2 - VFL Eintracht Hagen 2 VFL Eintracht Hagen 2 ist nur mit 4 Spielern angetreten, deswegen ist das Spiel ausgefallen. Ordnungsstrafe s. Quartalsabrechnung.

Schiffke

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

HVW-Teams zum internationalen Turnier in Berlin

Dieses Jahr erstmalig nahmen jeweils eine männliche (1992 u. jünger) und eine weibliche Jugend (1993 u. jünger) des Handball-Verband Westfalen e.V. am international besetzten Werner-Seelenbinder-Gedenktturnier in Berlin vom 17. – 19.10.08 teil. Mit einem Teilnehmerfeld bestehend aus internationalen Spitzenvereinsmannschaften sowie deutschen Landesauswahlen ist das traditionsreiche Turnier um den Spitzensportler und Antifaschisten Werner Seelenbinder (1904 – 1944) eine echte Standortbestimmung. Insbesondere in der Vorbereitung auf den Länderpokal des Deutschen Handballbundes (weibliche Jugend 1993 u. jünger vom 17. – 19.01.09 in der Maxi-Park Arena Hamm und männliche Jugend 1992 u. jünger vom 09. – 11.01.09 in der Stadthalle Östringen) erweist sich das Turnier als sehr guter Baustein in der Vorbereitung auf den Länderpokal, der als die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände zu betrachten ist.

Mit insgesamt 16 Mannschaften der weiblichen Jugend und 12 Teams in der männlichen Konkurrenz wartete ein hartes Wettkampfprogramm über drei volle Tage auf die westfälischen Talente. Sogleich am frühen Freitagmorgen wartete die Auswahl Bayerns auf die HVW-Spieler. Es folgten die Landesverbände aus Berlin, Sachsen-Anhalt und Hamburg sowie ein Team aus Budapest in der Vorrunde. Mit eingefahrenen 6:4-Punkten zog das Team des Trainerduos Zsolt Homovics und Christian Schmahl, nach jeweils 2*15 Minuten Spielzeit in die Hauptrunde der Bestqualifizierten ein.

Die weibliche Jugend konnte parallel gleichziehen und mit Siegen über Cheb, Niedersachsen, Berlin, Bayern und Warschau sowie zwei Niederlagen gegen Prag und Handball Wien den Hauptrundeneinzug sicherstellen (10:4 Punkte).

In der Hauptrunde konnte sich das Team der männlichen Jugend gegen die Landesauswahl aus Hessen ein Unentschieden sichern, musste sich allerdings gegen Niedersachsen und Bayern geschlagen geben. Die Mädchen von Wilhelm Barnhusen und Mareike Flack trennten sich nach 2*10 Minuten Spielzeit gegen die Auswahl Brandenburgs unentschieden. Gegen die Vereinsmannschaften aus Spartak Trebic und Hypo Niederösterreich mussten die Talente jeweils eine Niederlage hinnehmen.

„Das hohe Niveau der teilnehmenden Mannschaften ist eine ideale Vorbereitung für unsere Mannschaften sowie ein erster echter Härtestest im Hinblick auf die schwierige Qualifikation für den anstehenden DHB-Länderpokal“, befand HVW Vize-Präsident Recht, Reiner Jahnke, der die Delegationsleitung übernommen hatte, nach Turnierende.

Mit zwei sechsten Plätzen verabschiedeten sich die Landesauswahlen am Sonntagnachmittag aus der Hauptstadt. Geschlaucht aber mit vielen wichtigen Erkenntnissen reisen auch die Trainerteams nach Westfalen zurück. Die Umsetzung der Erkenntnisse in die Trainingspraxis wird nun der nächste Schritt sein.

Mareike Flack / Landestrainerin